



Jugend-Landtag

Drei Tage auf den Plätzen der Abgeordneten

Jetzt bewerben: Vom 04.-06. September 2014 ist in Düsseldorf der 6. Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen geplant. Jugendliche aus ganz NRW im Alter zwischen 16 bis 20 Jahren können dann auf den Stühlen der Abgeordneten im Plenarsaal und in den Sitzungssälen Platz nehmen. Ich suche auch einen jungen Menschen, der meinen Platz einnimmt.

Seit 2008 findet jedes Jahr der dreitägige „Jugend-Landtag“ im Düsseldorfer Parlament statt. Mehr als 1000 Jugendliche konnten seitdem dort in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und den parlamentarischen Arbeitsalltag eines Politikers selbst erleben. Ziel ist es, durch „learning by doing“ die Jugendlichen über die parlamentarische Arbeit zu informieren und zu langfristigem politischen Engagement zu ermuntern. Bewerbungsschluss ist 01. Juni 2014.

Mehr Informationen: <http://kurzlink.de/GGjugend-landtag14>.

Nachgefragt

Bombis und Golland hinterfragen Blitzmarathon-Ergebnisse

Gemeinsam mit meinem Kollegen Ralph Bombis MdL (FDP) habe ich eine parlamentarische Kleine Anfrage gestellt, um eine Bilanz des jüngsten Blitzmarathons zu erhalten.

Am 8. April 2014 hat der sechste Blitzmarathon in NRW stattgefunden. Landesweit waren laut Medienberichten rund 3.500 Polizisten im Einsatz. Unterstützt wurden diese von etwa 300 Beschäftigten der Kommunen. In einer ersten Bilanz soll NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) geäußert haben, „die Beanstandungsquote habe unter zwei Prozent gelegen“. Laut lokalen Medien wurden im Rhein-Erft-Kreis rund 12.300 Autofahrer kontrolliert, wovon 445 Autofahrer zu schnell gefahren sein sollen.

Wir wollen nun vom Landesinnenminister unter anderem wissen, wie viele Polizeikräfte an der Aktion im Kreis beteiligt waren sowie wie viele Dienststunden dafür aufgebracht wurden, welche Kosten entstanden sind und wie hoch die Einnahmen aus Bußgeldern für Verkehrsverstöße waren.

Hier finden Sie die Kleine Anfrage: http://kurzlink.de/GGka_blitzmarathon.

Kleine Anfrage

Besteht in NRW ein Autoritäts- und Respektverlust gegenüber Polizisten?

In der Novemberausgabe der GdP-Mitgliederzeitung „Deutsche Polizei“ (11/2013, Seite 2f) erschien ein Leserbrief der Bochumer Polizistin Tania Kambouri über die Respektlosigkeit von straffälligen Migranten und integrationsfernen Milieus gegenüber der Polizei. In der Märzausgabe dieses Jahres (Seite 12) äußerte sie sich erneut. Ihre Stellungnahmen haben hohe Aufmerksamkeit erhalten.

Ich habe die Landesregierung gefragt, mit welchem Programm und welchen konkreten Maßnahmen die Landesregierung gedenkt auf diesen Hilferuf zu reagieren. Ferner möchte ich wissen, ob eine Verschärfung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Polizistinnen und Polizisten sowie und anderen Kräften im Einsatz geplant ist. Unter keinen Umständen darf es im Land rechtsfreie Räume geben. Im Sinne von Freiheit und Sicherheit muss hier eine klare Haltung vertreten werden.

Die Anfrage: <http://kurzlink.de/GGrespektverlust-pol>.